

zuletzt aktualisiert: 12.03.2007 - 19:22

In deutscher Botschaft

Iran lässt deutschen Angler frei

Berlin (RPO). Der Deutsche Donald Klein ist aus dem Gefängnis in Teheran entlassen worden. Das teilte Außenminister Frank-Walter Steinmeier am Montag in Berlin mit. Er habe die Freilassung bereits seiner Frau in Rheinland-Pfalz telefonisch mitgeteilt.

Klein befindet sich den Angaben zufolge in der deutschen Botschaft in Teheran und solle so schnell wie möglich nach Deutschland zurückkehren.

Steinmeier macht die Mitteilung, nachdem er von einer Sitzung des UN-Menschenrechtsrates in Genf zurückgekehrt war. Dort hatte er auch den iranischen Außenminister Manouscher Mottaki gesprochen.

Klein war zusammen mit dem Franzosen Stéphane Lherbier bei einem Segelausflug vor den Vereinigten Arabischen Emiraten in iranische Gewässer geraten und von der iranischen Marine aufgebracht worden. Nach ihrer Festnahme im November 2005 wurden sie vor Gericht gestellt und zu 18 Monaten Haft verurteilt.

Der Franzose wurde bereits am 25. Februar freigelassen. Danach hatte das Auswärtige Amt den iranischen Botschafter einbestellt und Gleichbehandlung mit Lherbier verlangt. Kurz vor Weihnachten hatte Bundespräsident Horst Köhler ein Gnadengesuch an den iranischen Religionsführer Ali Chamenei mit der Bitte um vorzeitige Entlassung Kleins gerichtet.

Zur gleichen Zeit konnte der SPD-Abgeordnete Rolf Mützenich, Vorstandsmitglied der Deutsch-Iranischen Gesellschaft, Klein zwei Stunden lang allein im Evin-Gefängnis sprechen. Mützenich hatte danach keinen Kontakt mehr zu Klein bekommen, wie er der Nachrichtenagentur AP sagte.

Die iranische Seite hatte bei früheren Verhandlungen Forderungen nach Freilassung den in Deutschland zu lebenslanger Haft verurteilten Attentäter Kazem Darabi geäußert, diese Forderung später aber offenbar wieder fallen gelassen. Darabi war laut Berliner Urteilsspruch Drahtzieher des Anschlags auf das Restaurant "Mykonos" in Berlin, bei dem 1992 im Auftrag Irans vier iranisch-kurdische Oppositionelle liquidiert wurden.

Anglerfreunde sind "überglücklich"

Die Freilassung des Pfälzers Donald Klein aus der Haft im Iran hat in seinem Heimatort zu Freudenstürmen geführt. "Ich bin überglücklich", sagte der erste Vorsitzende des Lamsheimer Sportangler-Vereins, Horst Christmann, am Montagabend. Ein Anglerkollege habe ihn angerufen, weil er im Fernsehen von der Freilassung des Pfälzers erfahren habe.

Klein stammt aus dem pfälzischen Lamsheim und ist dort als Steinmetz und Bildhauer tätig gewesen. Eine Fete werde es erst geben, wenn Klein wieder aus dem Iran zurück in seiner Heimat sei, sagte Christmann weiter. Er kenne den 53-Jährigen schon von Kind an, Klein habe dann 1970 den Sportanglerverein mit gegründet.

"Ich hatte schon so ein Gefühl, dass er noch vor Ostern freikommt", freute sich Christmann. Am Freitag sei Generalversammlung im Verein, da werde es sicher fröhlich werden. "Den Sekt machen wir heute Abend noch auf", fügte Christmann hinzu.



Donald Klein ist wieder frei. Foto: AFP

zurück

Artikel drucken

Url: <http://www.rp-online.de/public/article/aktuelles/politik/ausland/416894>